

Hausordnung für den Mehrzweckraum im Remarweg (Kulturpunkt Bruck)

Inhaltsverzeichnis

NOTFÄLLE:	1
<i>NOTFALLNUMMERN</i>	<i>1</i>
<i>FLUCHTWEGE</i>	<i>2</i>
<i>BRANDSCHUTZ / VERHALTEN IM BRANDFALL</i>	<i>2</i>
<i>ERSTE HILFE</i>	<i>2</i>
PFLEGLICHER UMGANG MIT DEN RÄUMEN	2
NACHTRUHE	2
AUFRÄUMEN UND REINIGEN	3
<i>REINIGUNGSGERÄTE</i>	<i>3</i>
MÖBLIERUNG DER RÄUME	3
GEBÄUDESICHERUNG	3
SCHLÜSSEL/TRANSPONDER	4
RAUCHEN	4
WINTERDIENST	4
MÜLLTRENNUNG UND -BESEITIGUNG	4
ÜBERNACHTUNGEN	5
KÜCHENNUTZUNG	5
SCHADENSERSATZ	5
VERSICHERUNGSSCHUTZ	5
GARDEROBE	5
ALARMSCHALTER / BEHINDERTEN-WC	5

Notfälle:

Notfallnummern

bei Notfällen wenden Sie sich bitte an eine der nachstehenden Adressen:

- Polizei, Tel. 110
- Feuerwehr, Tel. 112
- Rettungsdienst, Tel. 112
- Stadt Erlangen, Hausmeister-Notdienst, Gebäudemanagement Tel. 0160/5505639

Fluchtwege

Einen Fluchtwegeplan finden Sie im Flur rechts an der Wand. Bitte machen Sie sich damit vertraut.

Brandschutz / Verhalten im Brandfall

Offenes Feuer (Kerzen, Rauchen, Pyrotechnik, Brennpasten etc.) darf nicht verwendet werden.

Verständigen Sie umgehend die Feuerwehr (T. 112) und sorgen Sie dafür, dass Ihre Gäste oder Gruppenmitglieder zügig das Haus verlassen und sich am festgelegten Sammelplatz einfinden.

Feuerlöscher finden Sie jeweils im Mehrzweckraum und in der Küche (Fettlöscher).

Achtung: bekämpfen Sie einen Brand nur dann selbst, wenn Sie absolut sicher sind, dass Sie weder sich noch andere im Haus in Gefahr bringen. Im Zweifel unterlassen Sie eigene Löscheversuche! Es gilt: Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!

Erste Hilfe

Den Erste-Hilfe-Kasten finden Sie in der Küche.

Den Rettungsdienst erreichen Sie unter T. 112

Pfleglicher Umgang mit den Räumen

Bitte gehen Sie pfleglich mit unseren Räumen und Mobiliar um.

Besonders bitten wir Sie, auf gar keinen Fall Klebestreifen an den Wänden anzubringen oder die Wände zu bemalen. Sie dürfen auch nichts an der Decke anbringen (Brandschutz).

Nachtruhe

Unser Haus am Remarweg liegt mitten in einem Wohngebiet.

Daher muss unbedingt ab 22 Uhr jede Lärmbelästigung der Nachbarschaft ausgeschlossen werden. Die Fenster und Türen müssen daher geschlossen bleiben. Wenn Sie für frische Luft sorgen wollen, dann kippen Sie bitte nicht die Fenster, während z.B. laute Musik gespielt wird, sondern machen Sie hin und wieder Pausen, in denen Sie die Fenster kurz zum Durchlüften ganz öffnen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Gäste bzw. Gruppenmitglieder nach 22 Uhr und nach Veranstaltungsende im Freien keinen Lärm verursachen. Bitte nehmen Sie Altglas mit nach Hause. Die Nutzung des Außenbereichs ist nur bis 22 Uhr gestattet.

Aufräumen und Reinigen

Alle Räume müssen von den Nutzer*innen wieder aufgeräumt und in sauberem Zustand hinterlassen werden. Auch die Tische und Stühle müssen zurückgestellt werden.

Der Holzboden darf nur gekehrt werden.

Er darf auf gar keinen Fall feucht / nass gewischt werden!!

Dieser Boden ist nicht versiegelt und muss sehr aufwendig von Fachpersonal gereinigt werden. Sollte Flüssigkeit auf den Holzboden gelangen, trocknen Sie bitte die Stelle sofort mit einem trockenen Lappen, der sich anschließend abzeichnende Fleck muss von unserer Reinigungskraft entfernt werden.

Denken Sie bitte vor allem in der feuchten Jahreszeit daran, dass der nicht-versiegelte Boden besonders empfindlich ist. **Der Zugang darf daher nur durch den Haupteingang erfolgen!!!**

Küche und Toilette sind inklusive aller Geräte und des Inventars sauber zu hinterlassen und bei Bedarf zu wischen. Die Toilette ist je nach Verschmutzungsgrad zu reinigen. Tische und Stühle sind gegebenenfalls abzuwischen.

Auch der Eingangs- bzw. Außenbereich ist zu kontrollieren und ggf. zu reinigen. Übrige Speisen und Getränken bitte in eigenen Behältnissen mitnehmen.

Reinigungsgeräte

Reinigungsgeräte (Besen, Eimer, Putzlappen, Handfeger, Spülmittel) finden Sie in der Toilette und in der Küche, zum Teil unter der Spüle.

Möblierung der Räume

Jede Gruppe / Nutzer*in kann sich Tische und Stühle nach Bedarf stellen. Denken Sie bitte daran, dass der Flur als Fluchtweg und die Fluchttüren nicht verstellt werden dürfen.

Nach einer Veranstaltung müssen die Möbel unbedingt wieder zurückgestellt werden: Die 8 Tische und 48 Stühle (4 Stapeln mit je max. 12 Stühlen!) gehören in das Stuhllager. Bitte stellen Sie nichts vor den Sicherungskasten!

Gebäudesicherung

Bei Veranstaltungen - **vor allem bei Dunkelheit** - wird die Haustüre, sobald die Gruppe bzw. das Programm beginnt, mit dem Transponder verschlossen. **Das funktioniert, indem der Transponder erneut vorgehalten wird!** Verspätete Gruppenmitglieder können sich dann an den Fenstern bemerkbar machen, eine Hausglocke gibt es nicht. Die Haustüre lässt sich von innen durch das Panikschlosssystem immer öffnen, ungebetene Gäste können allerdings von außen nicht in die Räume gelangen.

Beim Verlassen des Gebäudes ist dementsprechend die Tür durch ein (erneutes) Vorhalten des Transponders zu verschließen (rotes Aufleuchten!). Bitte kontrollieren Sie unbedingt, ob die Tür verschlossen ist!

Der **Mehrzweckraum** kann im Notfall über die Terrassentür (= Fluchttür) verlassen werden.

Fluchttüren lassen sich immer (auch wenn sie abgesperrt sind) von innen durch Drücken der Klinke öffnen.

Bei Verlassen des Hauses überprüfen Sie bitte:

- ⇒ Sind alle Lichter gelöscht? (Küche, Lager, Flur)
- ⇒ Sind die Elektrogeräte aus(gesteckt)?
- ⇒ Ist der Kühlschrank auf Stufe 1 zurückgestellt?
- ⇒ Sind die Fenster fest verschlossen? Bitte kurz an die Fenster greifen und überprüfen.

- ⇒ Ist die Innenraumtür abgeschlossen?
- ⇒ Ist die Eingangstür abgesperrt?

Das Licht in der Toilette funktioniert über einen Bewegungsmelder und geht von daher selbsttätig aus!

Schlüssel/Transponder

Der Ihnen ausgehändigte Schlüssel und Transponder ist Teil einer Schließanlage. Bei Verlust besteht die Gefahr, dass die gesamte Schließanlage ausgetauscht werden muss. Dies hätte für Sie sehr hohe Folgekosten. Den Verlust des Schlüssels und des Transponders melden Sie bitte unverzüglich telefonisch und per Mail dem Kulturpunkt Bruck. Der Schlüssel und der Transponder dürfen nicht beschriftet werden.

Rauchen

In den gesamten Räumen des Remarwegs darf nicht geraucht werden.

Winterdienst

In den Wintermonaten wird die Räum- und Streupflicht von Montag bis Samstag in der Zeit von 7 bis 20 Uhr und sonntags von 8 bis 19 Uhr durch die Stadt Erlangen sichergestellt. **Danach müssen Sie selbst für Ihre und die Sicherheit ihrer Gäste Sorge tragen.**

Schneeschippe und Streugut stehen in der Toilette zur Verfügung.

Die Stadt Erlangen ist bei Unfällen nach dieser Zeit versicherungsrechtlich nicht belangbar.

Mülltrennung und -beseitigung

Trennen Sie Ihren Müll bitte nach Bio-, Papier-, Restmüll und anderen Abfälle (gelber Sack). Die entsprechenden Mülleimer finden Sie in der Küche.

Um Geruchsbelästigungen zu vermeiden, bitten wir Sie den Müll selbst in die Außentonnen im Eingangsbereich des Jugendhauses zu leeren.

In der Toilette befindet sich ein „**Windeleimer**“. Dieser muss von den Nutzer*innen nach Gebrauch am Ende der Raumnutzung eigenständig entleert werden (in die Außentonne!). Auf keinen Fall dürfen Windeln aufgrund der Geruchsbelästigung in einen Mülleimer in den Räumen oder in der Küche entsorgt werden.

Aus Umweltschutzgründen ist **die Verwendung von Einmalgeschirr und -besteck (Plastik, Pappe) nicht zulässig.**

Geschirr und Besteck sind ausreichend in der Küche vorhanden.

Übernachtungen

Übernachtungen im Haus sind grundsätzlich nicht gestattet.

Küchennutzung

Geschirr und Besteck, Kühlschrank, Herd, Wasserkocher sowie Kaffeemaschine können jederzeit genutzt werden.

Handspülmittel befindet sich in der Flasche am Waschbecken. Bitte diese Flasche nicht wegwerfen, sie wird immer wieder aufgefüllt.

Zusätzliche Geschirrtücher liegen im hintersten Oberschrank.

Wenn Sie Elektrogeräte verwendet haben, vergewissern Sie sich bitte bei Verlassen des Hauses, dass diese ausgeschaltet bzw. die Stecker gezogen sind.

Übriggebliebene Speisen müssen Sie in eigenen Behältnissen wieder mitnehmen.

Schadensersatz

Falls Ihnen etwas kaputt geht oder nicht in Ordnung sein sollte, teilen Sie uns das bitte umgehend mit.

Versicherungsschutz

Nutzerinnen und Nutzer sind **nicht** durch die Stadt Erlangen versichert! Hier müssen Sie selbst vorsorgen.

Garderobe

Für die Garderobe wird keine Haftung übernommen.

Alarmschalter / Behinderten-WC

Im Behinderten-WC befindet sich neben der normalen Spültaste auch eine Schnur, die in Notfällen gezogen werden kann, genauso neben dem Waschbecken. Beim Ziehen dieser Schnur wird ein Alarm (nur im Haus) ausgelöst. Nachdem von außen nachgefragt wurde, ob eine Person in der Toilette Hilfe benötigt und dieser Fall ausgeschlossen wurde, kann der Alarm manuell an der Taste (Alarm aus) im Behinderten-WC (gleich rechts oben neben der Tür) ausgeschaltet werden. Um Verwechslungen dieser Schnur mit der Spülvorrichtung vorzubeugen, darf diese Schnur aber auch nicht weggehängt werden, denn im Notfall muss sie immer zur Verfügung stehen.